



#satteinsspartenergie

Energiesparen geht uns alle an

Energie ist ein kostbares Gut, die Nachfrage steigt weltweit kontinuierlich an, die Preise für Heizenergie, Strom und fossile Treibstoffe steigen ebenfalls. Energiesparen ist deshalb allgemein angesagt. Doch warum ist Energiesparen so wichtig? Und was bedeutet Energiesparen eigentlich ganz konkret? Diese beiden zentralen Fragen möchten wir hiermit in aller Kürze beantworten.

Energiesparen ist wichtig,

- um den Klimawandel und seine Folgen für Natur, Umwelt und Menschen zu stoppen. Dafür müssen die Treibhausemissionen, allen voran das Klimagas Kohlendioxid (CO₂), drastisch reduziert werden. Deshalb muss überall Energie eingespart werden, denn die Produktion von Energie erzeugt CO₂: Energiesparen ist die zurzeit wirksamste Methode zum Klimaschutz.
- da sich durch die unklare Situation um die Erdgasversorgung Europas und klimawandelbedingte Engpässe in der Stromproduktion in Ländern wie Frankreich und Norwegen die Frage nach der Versorgungssicherheit stellt. Jede eingesparte und nicht verbrauchte Kilowattstunde Strom hilft mit, dass wir gut durch diesen und den nächsten Winter kommen.
- da die Energiekosten durch den Ukraine-Krieg stark ansteigen und jede eingesparte Kilowattstunde auch weniger Kosten bedeutet. Durch unser eigenes Verhalten sowie energieeffiziente Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, können wir alle zum Energiesparen beitragen und unsere Energiekosten reduzieren.

Die e5-Gemeinde Satteins geht mit gutem Beispiel voran

Als engagierte e5-Gemeinde sind uns der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und das Thema Energiesparen sehr wichtig. So haben wir in der Vergangenheit beispielsweise ein e-Auto für die Gemeindeverwaltung und eines zur Nutzung durch Bewohner:innen angeschafft, die Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung beim alten Doktorhaus realisiert, die Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen umgerüstet oder das Biomasse-Heizwerk errichtet, das zukünftig das Vereinshaus, den Bauhof, das Polizeigebäude samt den sich darin befindlichen Wohnungen und die Mittelschule beheizen wird. Weitere Vorhaben sind geplant und im Rahmen der derzeitigen Situation haben wir auch Sofortmaßnahmen für den kommunalen Bereich getroffen:



- In allen öffentlichen Gebäuden wird die Heiztemperatur entsprechend den Handlungsempfehlungen des Vorarlberger Gemeindeverbandes abgesenkt.
- Alle öffentlichen Beleuchtungen im Ortsgebiet werden überprüft und erforderlichenfalls wird nach Alternativen gesucht.
- Mit Ausnahme des Bereiches um die Pfarrkirche wird dieses Jahr im gesamten Ortsgebiet die öffentliche Weihnachtsbeleuchtung reduziert.
- Die Mitarbeiter:innen im Gemeindeamt und in allen ausgelagerten Dienststellen (Bauhof, Kindergarten, Kinderbetreuung, Bibliothek, Schülerbetreuung) werden zum Thema Energiesparmaßnahmen sensibilisiert. Zudem erhalten sie konkrete Handlungsanweisungen wie zB den Standby-Modus bei Computern und Druckern über Nacht und an geschlossenen Amtstagen auszuschalten und darauf zu achten, dass kein Licht in ungenutzten Räumen brennt etc.

Jede und jeder kann einen wertvollen Beitrag zum Energiesparen leisten

Wie kann ich mit kleinen Änderungen helfen, Energie zu sparen und gleichzeitig meine Stromrechnung senken? Vermehrt auf Carsharing, Bus, Bahn und Fahrrad umsteigen bedeutet sparen im doppelten Sinn. Aber auch bei einem Haus- oder Wohnungsrundgang können Sie Ihre verschiedenen Energieeinsparpotenziale aufspüren und gegebenenfalls sofort tätig werden. Hier ein paar Tipps und Tricks zum Energiesparen im eigenen Haushalt.

Heizung



- Ein Grad weniger Raumtemperatur senkt die Heizkosten um 6%. In Räumen, die tagsüber nicht genutzt werden, empfiehlt sich diese Maßnahme besonders. Auch bei Abwesenheit und in der Nacht kann die Heizung heruntergedreht werden. Tagsüber sollten die Türen zwischen warmen und kühlen Räumen geschlossen gehalten werden. Die Heiztemperatur am besten mit elektronischen Thermostaten für alle Räume gesondert einstellen.
- Stoßlüften spart Heizungsenergie. Mehrmals täglich die Fenster komplett zu öffnen und für wenige Minuten Stoßzulüften verbraucht wesentlich weniger Energie als dauerhaft gekippte Fenster.
- Geschlossene Gardinen oder Rollläden verringern Wärmeverluste in der Nacht.
- Heizungsregler prüfen und regelmäßiges Brennerservice durchführen lassen.
- Heizkörper für einen optimalen Betrieb entlüften.
- Heizkörper nicht mit Möbel verstellen oder mit Vorhängen verhängen.
- Fenster und Türen durch selbstklebende Dichtungen abdichten.
- Heizrohre selber dämmen (rund 100 kWh – das entspricht 10 Liter Heizöl – verliert ein Meter ungedämmtes Rohr in einer Heizsaison).
- Eine Energiebuchhaltung führen, um klar zu sehen, ob in den eigenen vier Wänden sparsam oder verschwenderisch mit Energie umgegangen wird.

Warmwasser



- Den Wasserhahn während dem Zähneputzen zudrehen.
- Kürzer duschen.
- Einen Sparduschkopf einbauen.
- Die Boilertemperatur herunterdrehen.



Strom



- Energiesparen beim Wäsche waschen (max. 60 Grad) und trocknen (entweder an der frischen Luft oder auf eine geringe Restfeuchtigkeit der Wäsche nach dem Schleudern achten).
- Den Kühlschrank auf 7 Grad Celsius einstellen.
- Beim Kochen Deckel benützen, das spart zwei Drittel der Energie. Die Herdplatte schon einige Minuten früher abschalten und mit der Restwärme fertig garen.
- Das Backrohr nur dann vorheizen, wenn das Kochrezept dies ausdrücklich verlangt. Heißluft-Backrohre müssen überhaupt nicht vorgeheizt werden.
- Energiesparende Kleingeräte (zB Wasserkocher, Eierkocher und Kaffeemaschine) statt den Elektroherd verwenden.
- Standby-Modus vermeiden und WLAN-Router über Nacht abschalten.
- Energieeffiziente Geräte beim Kauf anhand des Energielabels auswählen.
- Licht ausschalten in unbenützten Räumen und die eigene Weihnachtsbeleuchtung überdenken.

Viele weitere Energiesparbeispiele, einen Hinweis auf den Energiesparcheck und den Heizkostenzuschuss sowie viele Informationen dazu, was die unterschiedlichen Energiesparmaßnahmen bewirken, finden Sie auf www.satteins.net und unter #satteinsspartenergie und #vorarlbergspartenergie.



**Augen offenhalten und Sie finden sicherlich immer wieder neue Möglichkeiten,
Energie zu sparen.**